

8. (Weiss-roth-weiss) Präbichl-Feisterwiese-Barbarahaus (Eisen-
erz).
9. (Weiss-blau-weiss) Präbichl-Erzbergstrasse-Berghaus-Barbara-
haus (Waldweg).
10. (Roth-weiss) Präbichl über Weidau-Vordernberg.

NB. Die nur mit „roth“ bezeichneten Wege sind von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines markirt und mit Wegtafeln versehen.

d) Station Glaslbremse (1042 Meter ü. d. M.).

(Vide Bild pag. 10.)

Mitten im Walde (mit gutem Trinkwasser), gegenüber der Vordernberger Mauer gelegen, kann auch dieser Station eine gute Prognose für die Zukunft gegeben werden. 10 Minuten



(10 Minuten von der Station Glaslbremse.)

Die Almhäuser mit Blick auf die Felswände der Griesmauer.
(2014 Meter ü. d. M.)

entfernt liegen die schön gelegenen Almhäuser, mit zwei Gasthäusern, darunter das der Frau Maria Schichtl (einfach und gut); circa 15 Minuten von der Hauptstrasse Vordernberg zu gelegen das Steinhaus.

Ausser sehr netten Waldspaziergängen ist diese Station, besonders für die von Vordernberg Kommenden, der Ausgangspunkt für viele schöne Gebirgspartien, als:

Trenchtling via Kohlberg	3 Stunden
Frauenmauer via Handelalm-Hirscheck und retour	6 "
Polster über Handelalm und Hirscheck	2 "
Knappenhaus unterm Hirscheck	1 ¹ / ₂ "
Präbichl über Handelalm oder Haupt- strasse oder Römerweg	³ / ₄ —1 Stunde

Kohlberg über Leobner Mäuerl . . . 2 Stunden
 Griesmauer über Handelalm und Hirscheck 3 „
 und viele andere Partien (in Combination mit Vordernberg und
 Präbichl; bezüglich Markirung vide Vordernberg).

Die behördlich autorisirten Führer vom Präbichl können
 von Vordernberg aus stets telegraphisch oder telephonisch bestellt
 werden, wenn nicht vorgezogen wird, überhaupt vom Präbichl aus
 diese Partien zu machen.

Nach Vordernberg führen von hier zu Fuss zwei Wege.
 Entweder von den Alpenhäusern der Hauptstrasse nach, oder
 von der Station weg nach der alten Förderbahn. Auf letzterem
 Wege bietet sich, nachdem die schön gelegene gothische Lorenzi-
 kirche bereits im Rücken liegt, ein äusserst anheimelndes Bild
 dem zurückblickenden Beschauer dar — eine Erinnerung in den
 allgemeinen Umrissen an Heiligenblut (besonders bei Morgen-
 beleuchtung), wenn auch der Polster rechts bleibt und die
 Berghäupter zahmer sind als die Hohen Tauern.

Wegmarkirungen der Station Glaslbremse:

(vide Beilage VII)

1. (Roth) Lamingeck-Trenchtling.
2. (Roth) Handelalm-Hirscheck-Frauenmauer.
3. (Roth) Handelalm-Hirscheck-Polster.

NB. Die Wege sind von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oester-
 reichischen Alpenvereines markirt und mit Wegtafeln versehen.

e) Landesfürstlicher Markt Vordernberg

(820 Meter ü. d. M.) [pag. 10].

Am Fusse der steil abstürzenden Vordernberger Mauer
 gelegen, wird das schmale Thal, in welchem der Markt sich
 ausbreitet, einerseits von dieser Mauer, andererseits vom Kohl-
 berg und Klammrücken (zwischen welchen über die Rötz durch
 den Rötzgraben und Hirscheck eine Strasse nach Tragöss führt)
 begrenzt, vom Vordernberger Bach, der in der Griesmauer ent-
 springt, durchflossen und von der 1750 auf Maria Theresias
 Befehl erbauten „Linzerstrasse“ durchzogen. Die Geschichte
 dieses Marktes hängt enge mit der des Marktes Eisenerz zusammen.

Landesfürstlicher Markt wurde derselbe gleichzeitig mit
 Eisenerz 1453. Dort verbrannte die Urkunde; hier ist selbe noch
 im Originale erhalten und lautet:

Wir Fridreich von gotes genaden Römischer Kayß zu allenzeiten
 Merer des Reichs Herzog zu Osterreich, ze Steyr, ze Kernden vnd
 ze Krain, Serre auf der windischen march vnd zu Portenaw, Graue
 zu Gabsburg, zu Tirol, zu Phiirt vnd zu Kyburg, Marggraf zu Burgaw,
 vnd lanndgraf im Elßaß. Bekennen Daz vns vnser getrewn lieben,
 der Richter, Rat vnd vnser Bürger vnd Inwoner in dem vordernperg
 vnserß Eysenergts bey lewben, habent lassen anbringen vnd Zuerkennen
 geben, Wie Sy zu Irn notdurfftin nicht ain gemains wappen vnd
 Inßigel zugeprawchen hielten vnd Sy des doch gar notdürftig wern
 Vnd vns diemüttlich angerufft vnd gebeten Sie mit Sigel gnedtlich